**Stadt Wipperfürth** **V/2008/316**
**Der Bürgermeister**

I - Sport, Kultur, Fremdenverkehr

**Vergabe der Kulturfördermittel**

| Gremium | Status | Datum | Beschlussqualität |
|---|---|---|---|
| Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur | Ö | 29.04.2008 | Entscheidung |

**Beschlussentwurf:**

Die diesjährigen Fördermittel von 16.372,30 € werden wie folgt verwendet:

| | |
|---|---|
| 1. Förderverein Villa Ohl für das Schwarzpulvermuseum | 3.000,-- € |
| 2. Filmclub 86 Projekt Stadtfilm | 1.000,-- € |
| 3. Stiftung „Wir Wipperfürther“ für Kinoprojekt | 7.000,-- € |
| 4. Musikvereine, Chöre | 2.315,-- € |
| 5. Kulturpunkt Wipperfürth | 750,-- € |
| 6. Heimat- und Geschichtsverein | 200,-- € |
| 7. Narrenzunft Neye | 500,-- € |
| 8. Förderverein der Musikschule | 1.607,30 € |

**Finanzielle Auswirkungen:**

Aus der Spende des Vorjahres ist noch ein geringer Restbetrag von 39,30 € verfügbar.

Im diesjährigen Haushalt (1.04.01) stehen 3.110,-- € an Zuschüssen an übrige kulturelle Bereiche zur Verfügung. Daraus hat die Narrenzunft Neye zu ihren Karnevalsaktivitäten einen Zuschuss von 777,-- € erhalten, sodass noch 2.333,-- € verteilt werden können.

Aus der *global* zugewiesenen Spende der KSK sind weitere 14.000,-- € (einschl. Stiftung) zur Verwendung im kulturellen Bereich vorgesehen (sh. Begründung zu TOP 1.4.1).

Somit ist über die Vergabe von Kulturfördermitteln in einer Gesamthöhe von 16.372,30 € zu entscheiden.

**Begründung:**

In der Vorlage zur Verteilung der Spende zum Haupt- und Finanzausschuss am 20.02.2008 (TOP 2.4.2) wurde ausgeführt, dass die Spendenmittel künftig grundsätzlich nicht mehr kleinteilig nach dem „Gießkannenprinzip“ ausgeschüttet werden sollen. Konkrete Projektförderungen sollen Vorrang haben. Außerdem soll die Spende nicht grundsätzlich dazu dienen, Maßnahmen, die regelmäßig über den städtischen Haushalt finanziert sind, zusätzlich aufzustocken.

Die nachstehende Aufstellung zeigt, was konkret mit welchen Beträgen 2007 gefördert wurde.

| | |
|---|---|
| Kammerorchester Wipperfürth | 360,-- € |
| Musikvereine Wipperfürth, Dohrgaul und Thier sowie Schützenkapellen Wipperfeld und Kreuzberg (je 245,-- €) | 1.225,-- € |
| Spielmanns- und Fanfarenzug, Tambour-Corps (je 155,-- €) | 310,-- € |
| Männerchor, Kammerchor, MGV Kreuzberg, Quartettverein Klaswipper (je 105,-- €) | 420,-- € |
| Kulturinitiative | 1.620,-- € |
| Kulturpunkt | 610,-- € |
| Heimat- und Geschichtsverein, Stadtbücherei, Förderverein Villa Ohl (je 200,--€) | 600,-- € |
| Filmclub 86 | 115,-- € |
| Städtische Musikschule | 1.600,--€ |
| Theater- und Konzertfahrten der Schulen | |
| 4 weiterführende Schulen je 195,-- € | 780,-- € |
| 8 Grundschulen und Förderschule (je 75,-- €) | 675,-- € |
| Stiftung „Wir Wipperfürther“ | 9.000,-- € |
| **Summe:** | **17.315,-- €** |

Folgende Maßnahmen werden in diesem Jahr von der Verwaltung vorgeschlagen:

Förderverein Villa Ohl für das Schwarzpulvermuseum
Der Förderverein hat für das von ihm betriebene Schwarzpulvermuseum in Ohl mit dem beigefügten Schreiben vom 25.01.2008 einen Betriebskostenzuschuss beantragt. Um das einzige und mit sehr viel Liebe und finanziellem und persönlichem Engagement betriebene Wipperfürther Museum zu erhalten, soll nach vielen Gesprächen mit Vereinsvertretern als „Soforthilfe“ ein Zuschuss von 3.000,-- € gezahlt werden. Zur langfristigen Sicherung soll ein Konzept erarbeitet werden. Dazu findet am 22. April ein weiteres Gespräch mit der Verwaltung statt.

Filmclub 86 Projekt Stadtfilm
Der Filmclub produziert den ersten offiziellen Wipperfürther Stadtfilm. Besonders im Blickwinkel stehen die drei Bereiche Kultur, Wirtschaft und Tourismus. Die Produktion ist sehr aufwändig, u.a. Sichten und Schneiden des Rohmaterials, professionelle Vertonung, musikalische Untermalung. Die Premiere findet am Freitag, den 22.08.2008, um 20 Uhr in der Alten Drahtzieherei statt.

Stiftung „Wir Wipperfürther“ für Kinoprojekt
In den vergangenen Jahren hat die Stiftung Pauschalzuschüsse für ihre satzungsgemäßen, gemeinnützigen Aufgaben bekommen. In diesem Jahr hat sie mit

dem beigefügten Schreiben vom 03.04.2008 eine Projektförderung für eine Art „Kommunales Kino“, in erster Linie gedacht für Kinder und Jugendliche, beantragt. Die Verwaltung schlägt eine Förderung mit 7.000,-- € vor.

Musikvereine, Chöre
Diese Vereine haben seit Jahren pauschale Zuschüsse erhalten. Da insofern ein gewisser Vertrauensschutz gegeben ist, soll in diesem Jahr die Förderung noch einmal in dem gleichen Umfang wie im letzten Jahr pauschal erfolgen. In den Bewilligungsbescheiden werden die Vereine allerdings darauf hingewiesen, dass die Förderpraxis ab 2009 voraussichtlich auf eine Projektförderung umgestellt wird.

Kulturpunkt Wipperfürth
Bekanntlich finden an jedem 12. eines Monats im Kulturpunkt, Wupperstr. 4, Ausstellungseröffnungen statt. Die monatlichen Veranstaltungen erfreuen sich einer stets größeren Beliebtheit und sind schon bis 2009 ausgebucht. Diese ganz selbstständig arbeitende Kultureinrichtung, die von den Eheleuten Atug mit viel Herzblut betrieben wird, verdient eine städtische Unterstützung.

Heimat- und Geschichtsverein
s. Begründung bei Musikvereine, Chöre

Narrenzunft Neye
Aus der Presse und aus vielen Gesprächen ist die angespannte Finanzsituation der Narrenzunft bekannt. Karneval als Brauchtum soll und muss weiterleben. Aus diesem Grund schlägt die Verwaltung auch eine zusätzliche Förderung in Höhe von 500,-- € vor.

Förderverein der Musikschule
Die Musikschule ist ein herausragender Kulturträger in der Stadt Wipperfürth. Mit dem zusätzlichen Zuschuss wurden in der Vergangenheit besondere, über den Haushalt hinausgehende Aktivitäten und auch Anschaffungen gefördert. Über ihre vielfältigen Aktivitäten wird die Musikschule in der heutigen Sitzung unter TOP 1.16.4 berichten. Eine Förderung wird deshalb in Höhe des Restbetrages von 1.607,30 € vorgeschlagen.

Nicht berücksichtigt bei diesem Vergabevorschlag sind die Kulturinitiative, die sich aufgelöst hat, die Stadtbücherei, die sich aus dem städtischen Haushalt finanziert, und die Theater- und Konzertfahrten der Schulen. Sofern hier im Einzelfall für Kinder aus bedürftigen Familien ergänzende Zuschüsse notwendig sind, sind sie an die Fördervereine der Schulen zu verweisen.